

## GALERIE GUTER PRAXIS

### Ausführliche Informationen zum Projekt

#### Allgemeine Angaben

---

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Evangelische Kirchengemeinde Altenhasungen
Straße und Hausnummer	Beethovenstraße 4
PLZ	34466 Wolfhagen
Ort	Altenhasungen
Landeskirche	Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

#### Zum Projekt

---

Projekttitlel	Kirchenbau als Gemeindebau
Untertitel	"Wir legen Hand an"
Kurzbeschreibung	Die notwendig gewordene Sanierung der Kirche so umsetzen, dass viele Gemeindeglieder eingebunden werden und selbst mitarbeiten können in der Herstellung von "Wickelbohlen", im Entfernen der maroden Decke des Kirchenschiffes, beim Abwaschen der Wände, beim Anstrich von Wänden und Bänken...
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Durch tätiges Mitwirken das Bewusstsein wecken oder verstärken: Kirche kann ohne mich nicht bestehen. Eine notwendige Arbeit beginnen und vollenden, obwohl die finanziellen Mittel nicht ausreichend sind.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

alle Einwohner des ortes

Gemeinde- bzw.  
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges

### **Ausführliche Beschreibung**

Hintergrund (falls relevant)

Bei Baubegehungen fiel über Jahre der schlechte Zustand der Deckenfüllung der Kirchendecke auf. Vorhandene Risse ließen ein Sicherheitsrisiko zu Tage treten. Die Kirche konnte ab Karfreitag 2006 nur noch benutzt werden, weil ein Netz unter die Decke gespannt war, das herabfallende grobe Lehmbrocken auffangen würde. Die Gemeinde wünscht die Sanierung der Decke, aber ebenso eine Verbesserung der Gestaltung des Chorraumes.

Vorbereitung

Beim Kirmesumzug im Jahre 2007 macht der Kirchenvorstand das Dorf darauf aufmerksam, dass die Sanierung der Decke bevorsteht, jedoch dafür die Arbeitskraft der Menschen im Dorf unerlässlich ist. Bei einer Gemeindeversammlung wird die Idee vorgestellt, über eine erhebliche Eigenleistung Gelder zu erwirtschaften, die in die Gestaltung des Altarraumes fließen können. Im dörflichen Laden liegen Listen aus, auf denen man sich eintragen kann, wann man an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden bereit wäre mitzuhelfen beim Anfertigen der "Wickelbohlen".

Durchführung

Die Resonanz ist gut. Eine Familie stellt ihre Scheune samt Vorplatz als Arbeitsfläche zur Vergütung, eine andere ihren Hof, um dort sich zu treffen in den Arbeitspausen zu einem Imbiss. Es finden sich genug Menschen, die die Verpflegung sicherstellen und genug auch, die die Arbeit ausführen wollen in der historischen Handwerkstechnik, angeleitet von einer

	<p>Spezialfirma. Lediglich der Mitarbeiter dieser Firma und das Material müssen bezahlt werden. Über 1000 Wickelbohlen stellen Menschen aus dem Dorf her an nur zwei Wochenenden. Viele bekunden ihr Interesse an einer Kirche, die intakt ist, gepflegt, schön. Nachdem die erforderliche Menge an Bohlen schneller als erwartet fertiggestellt ist und trocknen kann, wird auch der Ausbau der brüchigen Decke in Eigenleistung bewerkstelligt. Auch für das Abwaschen der Farbe von den Wänden der Kirche, die Erneuerung des Wandputzes, den Neuanstrich der Wände, des Fußbodens und der Bänke sind es jeweils nur die Anleitungen, die von Handwerksmeistern gegeben werden. Ausführend sind Menschen aus dem Dorf.</p> <p>Während die Herstellung der Wickelbohlen sich als Magnet erweist, der viele anzieht, die gern mitwirken, ist es danach so, dass vor allem drei Männer über Monate kontinuierlich für den Baufortschritt sorgen und dabei eine hohe Wertschätzung erfahren von denen, die immer wieder einmal die Kirchenbaustelle besuchen.</p>
Nachbereitung / weitere Umsetzung	<p>Die Wiedereinweihung am 12. Oktober 2008 wird zu einem großen Fest. Das Ziel ist erreicht, der Altarraum konnte neu ausgestattet und gestaltet werden, eine Investition von etwa 30000 €, ermöglicht von allen, die Hand angelegt haben. Seit der Wieder-Einweihung ist die Kirche geöffnet an jedem Tag von 9 bis 18 Uhr. Da sie in der Ortsmitte liegt, da, wo die Kinder in die Busse einsteigen, um zur Schule zu fahren oder in den Kindergarten, haben manche Kinder aus der Baustellenzeit die Angewohnheit behalten, erstmal in der Kirche zu schauen, ehe sie mittags vom Bus nach Hause gehen.</p>
Dauer	von Mai 2007 bis Oktober 2008
Arbeitsaufwand	über 2500 Stunden
Mitarbeitende	über fünfzig
Materialien	Baumaterial
Kosten	gesamte Renovierung 190000,-€, an Eigenleistung ein Gegenwert von 60000,-€, der investiert wurde vor allem in die neue Gestaltung des Altarraums.
Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)	<p>Die meisten Teilnehmenden sind Mitglieder der Kirchengemeinde. Einige sind ohne Konfession und trotzdem mit Freude dabei. Auch Kinder haben ihren Spaß, umzugehen mit Stroh, Lehm und Wasser. Die gemeinsamen Mahlzeiten verstärken den Zusammenhalt. Die Kirche wird zum Raum, für den man etwas tut.</p> <p>Was sich nach der Wiedereinweihung nicht verändert hat, ist das Interesse, an einem Gottesdienst teilzunehmen. Manche besuchen die Kirche zwischendurch, zeigen sie auch gern Gästen.</p>
Rückmeldungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden	Die veränderte Beziehung zu einem Raum, in den ich selbst eingegriffen habe, ihn zu gestalten, wird benannt und dass die Arbeit in der Gemeinschaft viel

Tipps für Nachahmer/innen

Spaß gemacht hat.

Aus der notwendigen, anstrengenden Arbeit kann Verbindung entstehen, Genugtuung, Wertschätzung.

## Handlungsfeld und Thema

---

### Gottesdienst

- Gottesdienstideen
  - Alternative Gottesdienstformen
  - Qualitätsentwicklung
  - Lektor/innen und Prädikant/innen
  - Sonstiges
- den Gottesdienstraum erhalten und gestalten

### Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

### Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

### Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

### Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

### Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

### Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

## Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche  
 Haupt- und Nebenamtliche

## Sonstiges

## Weitere Angaben

---

Weiterführende Literatur  
Links / Homepage